

Kurzchronik der Gemeinde Andernach/Rhein

Vorgeschichte:

Im Jahre 1922 besuchten die Geschwister Metzger aus Köln ihre Bekannten, Familie Sabel in Andernach und brachten dabei Zeugnis vom Werke Gottes. Diese Familie besuchte dann die Gottesdienste in der auf der anderen Rheinseite gelegenen Gemeinde Neuwied und wurde auch von den dortigen Brüdern versorgt.

Die Anfänge der Gemeinde Andernach

Mitte des Jahres 1922 wurde in der Wohnung von Familie Sabel der erste Gottesdienst am Ort gehalten.

Die Gottesdienststätten wurden aufgrund von immer zu klein werdenden Versammlungsräumen vielfach gewechselt.

Bis zum Jahre 1926 konnten durch Apostel Dach 21 Seelen der Heilige Geist gespendet werden. Am 31.10.1926 empfing Bruder Schleich als erster Amtsträger aus Andernach das Unterdiakonenamt und am 02.12.1934 das Priesteramt.

Am 01.01.1951 wurde die Gemeinde Andernach selbstständig und Priester Karl Heuser zum Vorsteher gesetzt. Von der Gemeinde Neuwied wurden 40 Geschwister überwiesen.

Die eigene Versamlungsstätte

Von 1953 bis 1971 fanden die Gottesdienste in der Goebenstraße 8 in einem Hinterhaus statt.

Am 27.06.1971 konnte der Bezirksapostel Friedrich Bischoff die neue Versamlungsstätte in einem Reiheneckhaus in der Eger Str.12 weihen.

Der Priester Karl Heuser diente der Gemeinde, die inzwischen auf 64 Seelen angewachsen war, bis zu seiner Zurruesetzung am 15.06.1975. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Pflege der Gemeinde dem Gemeindevangelisten Heinrich Caspari aus der Gemeinde Neuwied anvertraut. Vom 30.07.1978 diente Priester Wilhelm Binding bis zur Erreichung der Altersgrenze am 25.06.1985 als Vorsteher der Gemeinde Andernach. Priester Hans-Günther Heuser wurde durch Bezirksapostel Saur am 25.06.1985 als sein Nachfolger eingesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er diese Aufgabe nur bis zum 12.06.1991 erfüllen. Seit dem 12.06.1991 ist Priester Harald Kreller aus der Gemeinde Koblenz als Vorsteher tätig. Zur Pflege der 73 Geschwister stehen ihm zwei Priester und ein Diakon zur Seite.